



# Digitale Medienbildung

## Lilienwaldschule (3674)

(Stand: Januar 2023)

## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1. Ansprechpartner und Zielsetzung**
- 2. Bestandsaufnahme und Rahmenbedingungen**
  - 2.1. Räumlichkeiten und Standorte
  - 2.2. Hardware-Ausstattung
  - 2.3. Software-Ausstattung
  - 2.4. Personelle Bedingungen
- 3. Pädagogisches Nutzungskonzept**
  - 3.1. Schulcurriculum Medienbildung
  - 3.2. Umsetzung des pädagogischen Nutzungskonzepts
    - 3.2.1 Hardware-Einsatz
    - 3.2.2 Software-Einsatz und Onlinelizenzen
      - 3.2.1.1 Onlinelizenzen
  - 3.3 Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Kooperationspartnern
- 4. Grundlagen zur Sicherstellung des pädagogischen Nutzungskonzeptes**
  - 4.1 Übersicht
  - 4.2 Anschaffung notwendiger Hard- und Software
    - 4.2.1 Anschaffungswünsche
  - 4.3 Technischer und pädagogischer Support
  - 4.4 Zeitplan
  - 4.5 Kommunikation
    - 4.5.1 Intern
    - 4.5.2 Extern
- 5. Evaluation**



## 1. Ansprechpartner und Zielsetzung

Schulart:	Grundschule mit ca. 120 Schülerinnen und Schülern
Schulleitung:	Kerstin-Maria Thies
IT-Beauftragter:	Christoph Möller
Adresse:	Ysenburger Straße 18-20 61184 Karben
Telefon:	06039/7119 Fax: 06039/488783
Email:	poststelle@gpka.karben.schulverwaltung.hessen.de

### Zielsetzung

Das Medienbildungskonzept dient zusammen mit dem schulinternen Curriculum als Grundlage zum Erwerb digitaler Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Im Konzept „digitale Medienbildung“ werden insbesondere die strukturellen Rahmenbedingungen festgelegt.

## 2. Bestandsaufnahme und Rahmenbedingungen

Im Folgenden werden die aktuell an der Lilienwaldschule vorhandenen räumlichen, technischen und personellen Ressourcen genannt. Diese bilden die Voraussetzungen zur Ableitung eines pädagogischen Nutzungskonzeptes mit speziell auf die Schule abgestimmten Inhalten und Zielen.<sup>2</sup>

### 2.1 Räumlichkeiten und Standorte

Die Lilienwaldschule verfügt über folgende Räume, in denen Computer des pädagogischen Schulnetzes genutzt werden:

- acht Klassenräume,
- einen Werkraum,
- einen Betreuungsraum,
- ein BFZ-Büro sowie

---

<sup>2</sup> vgl. Schulcurriculum Medienbildung

- ein Lehrerzimmer.

Das Schulgebäude der Lilienwaldschule ist ebenerdig, es müssen keine Barrieren überwunden werden. Ein WLAN-Zugang besteht für alle Räume.

Daher bietet sich der mobile Einsatz von Geräten mit Hilfe von Laptopkoffern an, um jeder Schülergruppe in Klassenstärke den Zugang zur Arbeit an Laptops in ihrem Klassenraum zu ermöglichen.

## 2.2 Hardware-Ausstattung

Die Notebookkoffer befinden sich in einem für alle Lehrkräfte gut zugänglichen IT-Serverraum/ Technikraum. Dort befinden sich zwei Notebook-Koffer mit je 12 Fujitsu Laptops, davon ein Lehrer- und 11 Schülerendgeräte.

In drei Klassenräumen existiert ein fest installiertes interaktives Whiteboard, das über einen angeschlossenen Festplattenrechner mit Bildschirm, Maus und Tastatur genutzt wird.

Raum	Server- raum	05 LZ	11	12	13	14	15	16	17	18 ASB	22	10 BFZ
<b>Laptops</b>	24	1								1		1
<b>Festplatten- rechner</b> mit Bildschirm, Maus, Tastatur					1				1		1	
<b>IWB</b> mit Beamer / IAS					1				1		1 (IAS)	
<b>Drucker</b>		1			1	1			1		1	
<b>Externe CD- Laufwerke</b>	5											
<b>Scanner</b>		1										
<b>Beamer</b>	2											
<b>Dokumenten- kamera</b>	1											
<b>Kopfhörer</b>	25											
<b>Bluetooth- lautsprecher</b>	2											
<b>Webcams mit Mikrofon</b>	3											



<b>Ausleihtablets (iPads)</b>	12																		
<b>Lehrerleih- geräte (Laptops / iPads)</b>	5/5																		
<b>Calliope Mini</b>	20																		

### 2.3 Software-Ausstattung

Die **Notebooks** sind mit dem Betriebssystem Windows 10 und der Standardsoftware des Wetteraukreises ausgestattet.

- My Desktop Application
- Lernwerkstatt,
- Cesar Lesen / Schreiben / Rechnen,
- Oriolus (Deutsch als neue Sprache lernen, Deutsch in der Grundschule, Deutsche Grammatik intensiv, Englisch in der Grundschule, Mathematik in der Grundschule, Mathematik lernen für DaZ, ...) und
- Schreib- und Leselabor.

Die Lehrerleihgeräte sind je nach Hardwareform (Laptop oder ipad) mit unterschiedlicher Ausstattung geliefert.

Laptops: Windows, Office 2016

Die Lehrkräfte müssen sich ihre Desktops selbst einrichten.

Ipads: siehe unten

Auch hier werden die Updates durch die Fa. Horn & Cosifan durchgeführt.

#### **Ipads**

Die Software der ipads wird regelmäßig aktualisiert und beinhaltet derzeit folgende Apps und Weblinks:

**Grundschule Seite 1**

**Grundschule Seite 2**

1	Popplet	Zeile 1
2	Gloss	
3	Doceri	
4	Book Creator	
5	Good Notes 5	
6	Genius Scan	
7	Microsoft Teams	Zeile 2
8	Stop Motion Studio	
9	iMovie	
10	Pages	
11	Keynote	
12	Numbers	
13	Garage Band	Zeile 3
14	Anton	
15	Worksheet Go!	
16	Oriolus	
17	Lük Schul-App 1. Klasse	
18	Lük Schul-App 2. Klasse	
19	Lernerfolg Grundschule	Zeile 4
20	Drachenfest	
21	Die Waldfibel	
22	Antolin (Weblink)	
23	Blinde Kuh (Weblink)	
24	Frag Finn (Weblink)	
25	Matheretter (Weblink)	Zeile 5
26	Mauswiesel (Weblink)	
27	Online Diagnose (Weblink)	
28	TFK-SchülerLogin (Weblink)	
29	wtkedu (Weblink)	
30	Zzebra (Weblink)	
31	Safari	Dock
32	Fotos	
33	Kamera	
34	Web Weaver	
35	Classroom (nur auf Lehrer-iPads)	

1	Dateien	Zeile 1
2	Sprachmemo	
3	Maßband	
4	Karten	
5	Bücher	
6	Uhr	
7	Einstellungen	Zeile 2
8	Relution	

**2.4 Personelle Bedingungen**

**Qualifikationsübersicht und Fortbildungsbedarf**

Qualifikation zu	IT-Beauftragte	Lehrkräfte	Schulleiterin
<b>Internet-ABC-Schule</b>	2016	2017	
	2018	2020	
	2020		
	2021		

<b>IWB / IAS</b>	2018 2020	2010 2020	2012 2020
<b>Schuleigene Homepage</b>	2018		
<b>Wtkedu</b>	2013 2020	2020	2020
<b>Grundlagen-seminar IT-Beauftragte</b>	2015 2018/19		
<b>Grundschuldiagnose</b>	2017 2020	2018/19 2020	2018 2020
<b>Rolloutschulung</b>	2014 2019		2019
<b>Digital Unterrichten/ Unterricht per Videokonferenzen</b>	2020	2020 2021	2020 2021
<b>Einführung in die Arbeit mit dem IAS</b>	2022	2022	2022
<b>Schulportal Hessen</b>	2022	2022 (teilweise)	2022

Um die Ziele des Medienkonzeptes umsetzen zu können, ist eine stetige Fort- und Weiterbildung grundlegend. Schwerpunkte sind hier zum einen der Umgang mit der schuleigenen Software sowie die Integration digitaler Medien in den Unterricht und Unterrichten per Videokonferenzen für den Distanzunterricht.

Schulintern wurden von der IT-Beauftragten folgende Fortbildungen / Schulungen am pädagogischen Tag des Jahres 2020 durchgeführt:

- 1) Basics: Umgang mit dem Laptop, Handhabung „Mastertool“
- 2) Lernprogramme des Wetteraukreises
- 3) Grundschuldiagnose und Antolin
- 4) Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen
- 5) Digitale (Lehrer-)Materialien zu den Lehrwerken (u. a. Umgang mit dem digitalen Unterrichtsassistenten zum Lehrwerk „Zahlenbuch“)
- 6) Umgang mit dem Interaktiven Whiteboard
- 7) Umgang mit den iPads (Leihgeräte)



- 8) BYOD (Bring Your Own Device)
- 9) Distanzunterricht (u. a. Webcam nutzen; Videokonferenz über wtkedu und edudip)

Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin weitere Schulungen angeboten zum Thema

- 10) Umgang mit Excel (u. a. Erstellen einer Notentabelle)
- 11) Formatierung der Klassenarbeiten im Fach Mathematik zum Lehrwerk „Zahlenbuch“ (Klettverlag)

Im Jahr 2021 nahm das Kollegium an einer Fortbildung teil, in der es um das Erstellen von „Videoclips“, „ebook“ und „podcasts“ ging und um eine IT-Selbstlernplattform für Lehrkräfte, entwickelt von der Firma „Intel“.

Für den Pädagogischen Tag im 2. Halbjahr des Schuljahres 2022/23 ist die Fortbildung des Kollegiums zum Schulportal Hessen vorgesehen.

### 3. Pädagogisches Nutzungskonzept

Gemeinsame verbindliche Ziele und Vorhaben bezüglich des Medieneinsatzes werden im Grundsatz in Gesamtkonferenzen diskutiert und abgestimmt. Die Elternschaft wird über die Elternbeiräte mit einbezogen. Die Grundlage bildet ein schuleigenes Curriculum zur digitalen Medienbildung und dieses Konzept zur digitalen Medienbildung.

#### 3.1 Schulcurriculum „digitale Medienbildung“

Die Schülerinnen und Schüler der Lilienwaldschule sollen in den Klassen 1-4 in verschiedenen Inhaltsbereichen Kompetenzen erwerben. Dazu zählen Grundtechniken zum Umgang mit Medien und Lernprogrammen, das Erstellen, Bearbeiten und Drucken von Texten mit Textverarbeitungsprogrammen sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Internet und Internetplattformen. Dazu wurde die Schule bereits im Jahr 2016 eine „Internet-ABC-Schule“. In diesem Zusammenhang hat sie die verbindliche Teilnahme am Wahlpflichtkurs „Internet-ABC“ festgelegt und ein schulinternes Curriculum zur digitalen Medienbildung entwickelt, das im Jahr 2020 komplett aktualisiert wurde.

#### 3.2 Umsetzung des pädagogischen Nutzungskonzepts

##### 3.2.1 Hardware-Einsatz

Laptops mit WLAN-Zugang und Lernsoftware	Unterricht, Recherche, Internet-ABC, Präsentationen, Diagnostik
------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------



Festplattenrechner	Voraussetzung zur Nutzung des IWB
IWB / IAS	Darstellungsmedium + interaktive Tafel für den Unterrichtseinsatz und den Einsatz in Besprechungen / Konferenzen
Drucker	Ausgabemedium
Externe CD-Laufwerke	Sicherung von Schülerergebnissen, Mediennutzung
Scanner	Eingabemedium
Beamer	Darstellungsmedium für die Dokumentenkamera oder für Räume ohne IWB
Dokumentenkamera	Darstellungsmedium für Unterrichtsergebnisse und –hilfen (ersetzt teilweise den Overheadprojektor)
Headsets (Kopfhörer)	Sprachenunterricht, Differenzierung
Bluetooth-Lautsprecher	Musikunterricht, Schülervorführungen
Webcams mit Mikrofon	Kommunikationshardware für die Videokonferenzen des Distanzunterrichtes
Ausleihtablets (ipads)	Hardware zum Ausleihen für Kinder, die über keine eigene oder technisch ausreichende Hardware zur Teilnahme an Videokonferenzen verfügen
Calliope Mini	Platinen zum Erlernen einfacher Programmierungen für Kinder

Die interaktiven Whiteboards (IWB) bzw. interaktive werden täglich im Unterricht genutzt und stoßen auf sehr große Akzeptanz bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften. Sie sind notwendig zur Nutzung von digitalen Bestandteilen der Lehrwerke, z.B. interaktive Tafelbilder, digitale Schulbücher oder zur Internetrecherche genutzt.

Durch ihre große Akzeptanz sind sie besonders pädagogisch wertvoll, da sie

- die Möglichkeit zu kreativem und interaktivem Unterricht bieten
- einen erweiterten Zugang zu Fachinhalten ermöglichen, z.B. mittels Video- und Audiodateien über z.B. youTube, Lernplattformen, Suchmaschinen, vorhandenes digitales Lernmaterial, etc.
- andere Geräte wie Fernseher, DVD-Player, etc. nicht mehr benötigt werden
- Schülerergebnisse gezeigt, besprochen, bearbeitet und abgespeichert werden können
- die Aufmerksamkeit in hohem Maße binden



- die Konzentrationsspanne verlängern
- einen hohen Aufforderungscharakter besitzen
- die Motivation steigern
- sich für die Einbindung in videogestützten Distanzunterricht eignen
- und ein zeitgemäßes Interaktionsmedium darstellen
- an die positiven Erfahrungen der privaten Handy- und Tabletnutzung der Grundschul Kinder anschließen

### 3.2.2 Software-Einsatz und Online-Lizenzen

Folgende Software steht derzeit zum Einsatz im Unterricht und zur Förderung zur Verfügung:

- My Desktop Application
- Lernwerkstatt
- Cesar
  - Lesen
  - Schreiben
  - Rechnen
- Schreib- und Leselabor
- Oriolus
  - Deutsch als neue Sprache lernen
  - Deutsch in der Grundschule
  - Deutsche Grammatik intensiv
  - Englisch in der Grundschule
  - Mathematik in der Grundschule
  - Mathematik lernen für DaZ
  - ...

Davon werden die „Lernwerkstatt“ und „Oriolus“ am meisten genutzt. Vor allem in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch werden die Textverarbeitungsprogramme und die Lernsoftware der Laptops genutzt. Zusätzlich kommt das Internet für themenbezogene Recherchen im Fachunterricht zum Einsatz.



### **3.2.2.1 Onlinelizenzen**

#### **Internet-ABC**

Seit Erlangung des Zertifikats „Internet ABC Schule“ im Jahr 2015/16 wurde das digitale Medienbildungsziel „Umgang mit dem Internet“ verpflichtender Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3. Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts müssen alle Kinder bis spätestens Ende der Klasse 4 ein Halbjahr diesen Kurs belegen. Sie schließen den Kurs mit dem „Internet-ABC-Führerschein“ ab. Mit welcher Qualifikation sie den Führerschein erlangt haben, wird im Zeugnis dokumentiert.

#### **Online-Diagnose Grundschule (Westermann)**

Per Konferenzbeschluss wurde als Diagnoseinstrument die „Online-Diagnose Grundschule“ im Fach Mathematik ab Klasse 2 festgelegt. So sind alle Lehrkräfte, die das Fach unterrichten, mindestens zu Beginn des Schuljahres verpflichtet, ein Klassenscreening online durchzuführen. Bei festgestelltem Förderbedarf erstellt das Programm individuelle Fördermaterialien für jedes Kind. Dadurch erweitert sich auch für Schülerinnen und Schüler das mögliche Einsatzspektrum des Internets. Diese Lizenz gilt für Deutsch und Mathematik.

#### **Digitale Unterrichtsassistenten**

Im Fach Mathematik verfügt die Schule über digitale Unterrichtsassistenten für jeden Jahrgang passend zum Lehrwerk. Dadurch können ganze Unterrichtsstunden digital aufbereitet werden, sofern ein IWB oder eine interaktive Computertafel vorhanden ist.

#### **Hamsterkiste**

Die Hamsterkiste bietet für viele Themen des Sachunterrichts interessante Materialien, Filme und Texte. Durch den visuellen und auditiven Zugang bietet dieses Programm gute Möglichkeiten zur Differenzierung.

#### **Antolin**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in den Jahrgangsstufen 1/2 Zugänge zum Internetportal „Antolin“. Sie haben die Möglichkeit, das Portal von zu Hause aus oder in der Schule im Deutschunterricht zur Förderung der Lesekompetenz zu nutzen.



### **3.3 Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Kooperationspartnern**

Um die Eltern für Wichtigkeit der digitalen Medienerziehung zu sensibilisieren, wird das Thema regelmäßig von der Einschulung an an die Eltern herangetragen. Bereits zu Schulbeginn erhalten alle Eltern einen schulinternen Leitfaden mit Tipps zum Umgang mit digitalen Medien.

Bei Bedarf werden außerschulische Institutionen zum Thema „Umgang mit Handy und Smartphones“ oder „Internet-ABC und Umgang mit dem Internet“ zu Elternveranstaltungen eingeladen.

Ebenso werden regelmäßig Fortbildungen und Vorträge zum Themenbereich „digitale Medien“ per Email Elternverteiler an alle Eltern verteilt.

## 4. Sicherstellung des pädagogischen Nutzungskonzepts

### 4.1. Übersicht

Gegenstand	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung	Beantragte Ausstattung	Bedarf Fortbildung
<b>Digitale Vernetzung im Schulgebäude</b>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
<b>Schulisches WLAN</b>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
<b>Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen</b>	Medienbildung Schüler*innen und Lehrer*innen sollen in der Schule wie von Zuhause auf Lehr- und Lerninhalte zugreifen können	Die Plattform wtkedu.de ist für den Wetteraukreis als Bildungsplattform mit dem integrierten Video-konferenztool in Betrieb. Parallel wird das sich im Aufbau befindenden Schulportal genutzt.	Es ist eine Bereitstellung einer hessenweiten Bildungscloud/ Schulportal geplant. Diese sollen alle Schulen des Wetteraukreises zukünftig nutzen.	Fortbildung zur Nutzung von wtkedu wurde bereits genutzt. Bedarf: Fortbildungen zur Nutzung einer Bildungscloud / Schulportal (sobald es wtkedu ersetzen soll)

<p><b>Anzeige-/Interaktionsgeräte</b></p>	<p>Aufgrund unseres Schulentwicklungszieles „Digitale Schule“ und des Unterrichtsbedarfs zur Differenzierung, zur Inklusion und für unseren Auftrag als „Internet-ABC-Schule“ werden weitere Interaktive Anzeigegeräte benötigt. Im videogestützten Distanzunterricht werden aus allen Klassenräumen, die mit einem IWB ausgestattet sind, zeitgleich bis zu 3 Videokonferenzen am Schulvormittag durchgeführt.</p>	<p>3 IWB (mit Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus, Beamer) 1 Dokumentenkamera 2 Beamer 8 Headsets mit Kopfhörerfunktion, (es gibt jedoch an den Laptops keinen Eingang für das Mikrofonkabel) 3 webcams 12 ipads</p>	<p>8 Interaktive Schultafeln in Form eines Displays, aufgrund der Gegebenheiten wandmontiert in 86 Zoll Bilddiagonale. Zu den 8 Displays jeweils Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus Webcams mit Mikrofon an 10 Laptops, die die Lehrkräfte für Videounterricht nutzen können kabellose Headsets an 10 Laptops, die die Lehrkräfte für Videounterricht nutzen können</p>	<p>Bedarf: Fortbildung zur Handhabung</p>
<p><b>Digitale Arbeitsgeräte</b></p>	<p>Diese Unterrichts- und Arbeitsmittel für Lehrkräfte werden bereits im Unterricht eingesetzt (zusätzlich zu den Laptops und den IWB´s), um mittels Handy den Musikunterricht oder podcasts abspielen zu können; Dokumente zu scannen und weiterzumailen oder Daten speichern zu können. Mittels der Calliope Mini können Kinder erste Erfahrungen im Programmieren machen.</p>	<p>2 Bluetoothlautsprecher 1 Scanner 5 externe Laufwerke 20 Calliope Mini</p>	<p>./.</p>	<p>./.</p>

<p><b>Schulgebundene Endgeräte</b></p>	<p>Mediennutzung ist heute mobil, unmittelbar und ortsunabhängig Laptops unterstützen Unterrichtsprozesse durch schnelle Reaktionszeit und unmittelbare Bearbeitung und Speicherung Zwischen Lehrkraft und Schülerschaft ist schneller Austausch möglich Weniger Kopien Bedienhilfen für inklusive Beschulung (z.B. größere Schrift) Nutzung weiterer Arbeitsorte, z.B. auf dem Schulgelände Einsatz für differenzierte, handlungs- und produktorientiertere Lernformen</p>	<p>2 Laptopkoffer mit je 11 Schüler- und 1 Lehrer-Laptops 3x Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus, Beamer zu den IWB 1 Laptop im Lehrerzimmer 1 Laptop im BFZ-Raum 1 Laptop im ASB-Raum 5 Drucker</p>	<p>Je 1x Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus, Beamer zu den interaktiven Schultafeln</p>	<p>Schulinterne Fortbildung zur Handhabung für das gesamte Kollegium durch die IT-Beauftragte</p>
----------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

## 4.2 Anschaffung notwendiger Hard- und Software

Um die Umsetzung des Medienkonzeptes zu garantieren, ist die regelmäßige Anschaffung und Erneuerung technischer Geräte wie Computertafeln, Notebooks und Drucker notwendig.

Da an der Lilienwaldschule ein mobiler Einsatz von Geräten notwendig ist<sup>3</sup>, sind Notebookkoffer die effektivste Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern Zugang zu Computern zu ermöglichen. Das letzte Rollout fand 2019 statt.

### 4.2.1 Anschaffungswünsche

**1) Ausstattung jedes Klassenraumes mit einem interaktiven Display (Computertafel) inkl. Computer und Zugriff auf das pädagogische Netzwerk**

Aufgrund des hohen Aufforderungscharakters und der hohen Akzeptanz bei den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern und der Notwendigkeit für zeitgemäßes Unterrichten mittels digitaler Schulbücher, interaktiver Tafelbilder beantragten wir bereits im Jahr 2020 für jeden Klassenraum 1 interaktives Display mitsamt dem dazu notwendigen Computer (Rechner, Bildschirm, Maus, Tastatur, ggf. Beamer). Es besteht eine Planung zur Ausrüstung der Klassenräume mit Computertafeln bis zum Jahr 2025. Dies soll im Austausch mit den Kreidetafeln erfolgen.

**2) Ausstattung für Videounterricht:** 10 Laptops müssen mit Webcams mit Mikrofon ausgestattet werden, sodass Videounterricht zeitgleich aus allen Klassenräumen möglich ist (3 davon haben wir im Jahr 2020 erhalten - weitere wurden nicht bewilligt bis Konzeptüberarbeitung 2021).

**3) Eingabegeräte für Schülerlaptops:** 25 Mäuse für die Laptops der Schülerinnen und Schüler, zwecks Schulung eines korrekten und effizienten Umgangs.

## 4.3 Technischer und pädagogischer Support

Im Wetteraukreis ist die Firma „Horn&Cosifan“ mit dem technischen Support sowie der regelmäßigen Wartung der Geräte der Schulen beauftragt. Bei auftretenden technischen Schwierigkeiten wird die Firma durch die IT-Beauftragte kontaktiert, sodass Mängel zeitnah behoben werden können.

---

<sup>3</sup> vgl. 2. Bestandaufnahme und Rahmenbedingungen



## 4.4 Zeitplan

Maßnahme	Schritte	Verantwortlichkeit
Fortbildung des Kollegiums	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarf und Interesse des Kollegiums erheben ✓</li> <li>• Interne Fortbildungstermine vereinbaren ✓</li> <li>• Fortbildungen durchführen ✓</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Beauftragter</li> </ul>
Bestellung neuer Geräte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung des aktuellen Bestands und Bedarfs ✓</li> <li>• termingerechte Einreichung der erforderlichen Unterlagen beim Fachdienst "Schul-IT" ✓</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Beauftragter</li> <li>• Schulleitung</li> </ul>
Fortschreibung des Medienbildungskonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jährliche Überarbeitung ✓</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Beauftragter</li> <li>• Schulleitung</li> </ul>

## 4.5 Kommunikation

### 4.5.1 Intern

Die Ziele des Konzepts „digitale Medienbildung“ und die dafür notwendige Ausstattung mit Hardware und Software sind sowohl mit dem Kollegium als auch mit der Schulleitung abgestimmt. Neuerungen und Veränderungen werden regelmäßig im Rahmen der Gesamtkonferenzen erörtert. Die Umsetzung sowie der Erfolg der geplanten Maßnahmen werden in diesem Gremium evaluiert.

Das Schulcurriculum „digitale Medienbildung“ wurde im Schuljahr 2020/21 komplett überarbeitet und in der Gesamtkonferenz genehmigt.

### 4.5.2 Extern

Die Schulgemeinde (Eltern, Schülerinnen und Schüler) wird regelmäßig über die Ausstattung der Schule mit und über die Nutzung von Medien informiert. Im Rahmen von Gesamt- und



Schulkonferenzen werden die Elternvertreterinnen und Elternvertreter über den aktuellen Stand informiert und in grundlegende Entscheidungsprozesse mit einbezogen.

Ein regelmäßiger Austausch über das Thema „digitale Medienerziehung“ und eine Einbeziehung der Eltern in die Diskussion um die Umsetzung des Erziehungsauftrages in Schule und Elternhaus ist unerlässlich, um gemeinsam an den beschriebenen Zielen zu arbeiten und die Kompetenzen der Kinder entsprechend auszubilden.

Im Zuge des Distanzunterrichtes engagierten sich fachkundige Eltern durch den Aufbau eines schulinternen Forums und unterstützten die Schule und Elternschaft durch ihr knowhow beim Ausbau von videogestütztem Unterricht.

## 5. Evaluation

Das Konzept „digitale Medienbildung“ wird jährlich überarbeitet. Dazu wird der aktuelle Stand der Umsetzung, der Ausstattung und des Bedarfes erhoben. Etwa notwendige Änderungen werden veranlasst bzw. eingearbeitet.

C. Möller (IT-Beauftragter) / K. Thies (Schulleiterin)